



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Kopfsalat und Kräutersuppe

Dieser politische Speiseplan von SPÖ und VP hatte es in sich. Was da die beiden Spitzenpolitiker Kräuter (SP) und Kopf (VP) an beinahe unverdaulicher parlamentarischer Kost servierten, war wirklich kaum zu schlucken. Die beiden Möchtegern-Politstrategen „rupften“ ungeniert mit parlamentarischen Tricksereien den Untersuchungsausschuss, um den Herrn Bundeskanzler nicht in die Verlegenheit zu bringen, vor gewählten Volksvertretern die Wahrheit zu sagen. Im U-Ausschuss wäre zu klären gewesen - nicht ob Inserate von Ministern zweckmäßig sind - sondern ob der Herr Bundeskanzler auf Staatskosten und unter dem Vorwurf der „Nötigung mit personellen Androhungen“, Vorstände eines öffentlichen Betriebes (ÖBB) gezwungen hat, ihre Zustimmung zu millionenschwere Inserate in großen Boulevardzeitungen zu geben. Alle FP-Nationalräte haben den Bundeskanzler eingeladen, sich diesen Fragen zu stellen, nachdem die SP-Abgeordneten ihrem Chef dies ja untersagten. Und somit stand der Untersuchungsausschuss plötzlich vor dem Ende. Der Fehler von der Grünen Vorsitzenden Moser diente da nur als Ausrede. Fazit: Der Untersuchungsausschuss darf nur amputiert weitermachen, Wahrheiten werden atomisiert kaum mehr das Licht der Öffentlichkeit erreichen. Eine Schande für die Demokratie. Der Nationalrat als oberste Kontrolle der Regierung wurde beschnitten. Der Bürger hat wieder einen Grund mehr die FPÖ zu wählen, um einen starken Anwalt gegen diese Missstände zu erhalten.

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG